

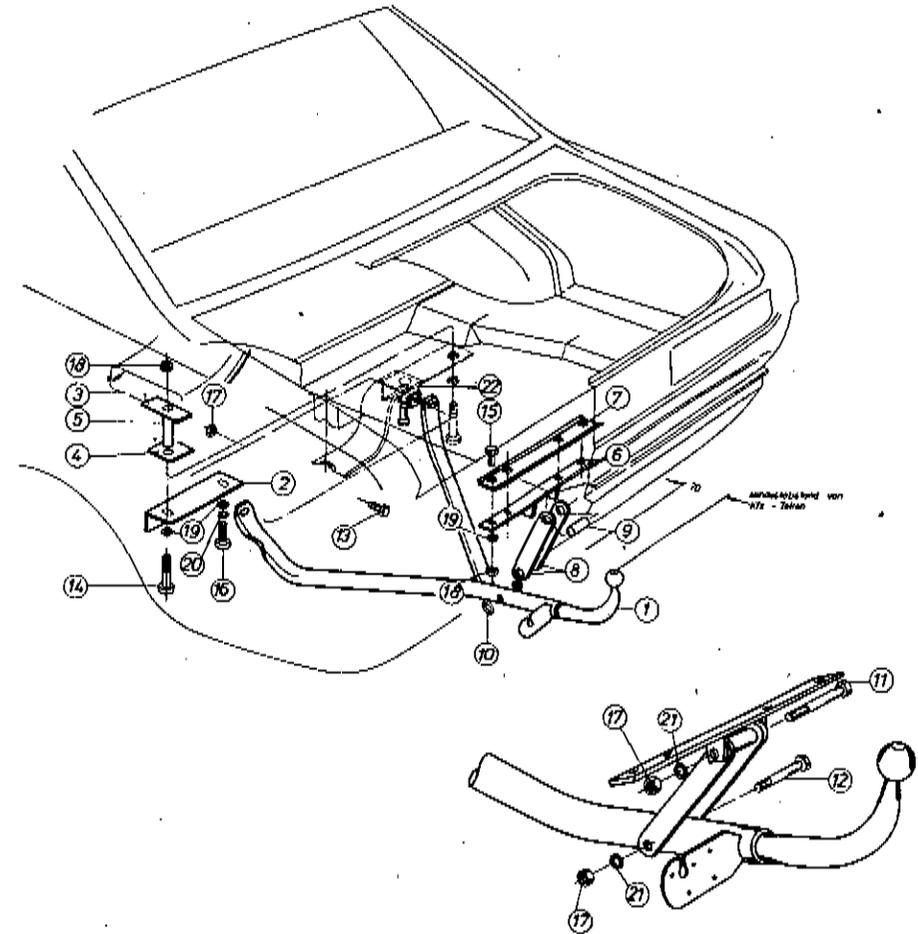
11. Die Befestigungsschrauben und Muttern (11), (12) und (17), der Verbindungs-laschen (8), sind mit einem Anzugsdrehmoment von 49,1 Nm bzw. 5 mkp anzuziehen. Eine freie Beweglichkeit der Laschen muß jedoch gewährleistet sein.

Es werden Schrauben der Güteklasse 8.8 verwendet.
Elektrische Anlage gemäß StVZO.

Anbauanweisung für Kupplungskugel mit Halterung Typ: 307 066

Verwendungsbereich: Typbezeichnung: GGFL (Limousine viertürig), GGCL (Coupé), GGTL (Limousine zweitürig),

Verkaufsbezeichnung: Ford Consul/Granada, Limousine und Coupé, 1700 - 2000 - 2300 - 2600 - 3000



Beim Anbau des Bausatzes Kupplungskugel mit Halterung sind die gesetzlichen Vorschriften des Landes zu beachten, in dem das Fahrzeug zugelassen ist.

Die Kugel bzw. Kupplung ist stets sauber zu halten und zu fetten.

Bei der Überprüfung des Anbaues ist diese Anweisung dem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer vorzulegen.

Die Anbauanweisung ist dem Kraftfahrzeugbrief beizufügen.



„A“) Allgemeines

Beim Einbau einer Kupplungskugel mit Halterung ist der zusätzliche Einbau folgender Bausätze erforderlich:

1. Elektro-Bausatz
2. Kettenhalter (nur für Belgien)
3. Ölkühler, jedoch nur beim Vorhandensein eines automatischen Getriebes und wenn noch nicht eingebaut.

„B“) Einzelteile der Kupplungskugel mit Halterung

1. Kupplungskugel mit Halterung	-1-
2. Befestigungswinkel vorn	-2-
3. Gegenplatte	-2-
4. Distanzplatte	-2-
5. Distanzrohr	-2-
6. Befestigungslasche hinten	-1-
7. Gegenschiene	-1-
8. Verbindungslasche	-2-
9. Distanzrohr	-1-
10. Formscheiben	-2-
11. 6-kt.-Schraube M 12 x 100	-1-
12. 6-kt.-Schraube M 12 x 85	-1-
13. 6-kt.-Schraube M 12 x 40	-2-
14. Innensechskantschraube M 10 x 100	-2-
15. 6-kt.-Schraube M 10 x 30	-4-
16. Innensechskantschraube M 10 x 30	-2-
17. Stover-Sicherungsmutter M 12	-4-
18. Stover-Sicherungsmutter M 10	-6-
19. Unterlegscheiben 10,5	-8-
20. Federring B 10	-2-
21. Unterlegscheiben 13	-2-
22. Distanzplatte	-1-

Teile werden vormontiert angeliefert.
Teile 3 und 5 ineinanderverschweißt.

„C“) Anbauanweisung: (siehe bildliche Darstellung)

1. Gemäß Skizze sind die vorderen Befestigungswinkel (2) der Kupplungskugel mit Halterung beiseitig mit der Befestigungsschraube (16) der Differenzial- Traverse am Querträger zu befestigen. Neue, längere Schrauben sind beigelegt.
2. Nach dem Ausrichten der Befestigungswinkel (2) und Festziehen der Schrauben (16) ist beidseitig das zweite Befestigungsloch \varnothing 11 von unten, genau in Mitte Querträger und durchgehend ins Kofferraumbodenblech, zu bohren.

3. Die Befestigungswinkel (2) sind wieder zu entfernen. Beiderselts sind die Löcher von \varnothing 11 auf \varnothing 20, jedoch nur im Kofferraumbodenblech aufzubohren. Löcher \varnothing 11 im Querträger bleiben.

4. Die Montage der Befestigungswinkel (2), Distanzrohre (5), Distanzplatten (4) und Gegenplatten (3), erfolgen mittels der vorgesehenen Schrauben (16) und (14), Unterlegscheiben (19), Federringe (20) und Sicherungsmuttern (18) gemäß Skizze.

5. Falls erforderlich, sind vor der Montage der Befestigungswinkel (2) die Clipse für die Kraftstoffleitung und die Befestigung der Masseleitung am Differenzial-Querträger zu verlegen.

6. Die Gegenschiene (7) ist rechtwinklig zur Fahrtrichtung, vor die Schloßsäule, auf den Kofferraumboden (Vertiefung im Bodenblech) zu legen und zur Fahrzeugmitte (Mitte Schloßsäule) auszurichten. Kurzer Lochabstand zur Schiene-Außenkante, in Fahrtrichtung vorn.

7. Vier Befestigungslöcher \varnothing 11 anzeichnen und bohren.

8. Die Kupplungskugel mit Halterung (1) ist mit den hinteren Befestigungsteilen (6), (8), (9) und (10) mittels der beigelegten Schrauben (11) und (12), Unterlegscheiben (21) und Sicherungsmuttern (17) vorzumontieren und wie vorgesehen gemäß Skizze mittels der Gegenschiene (7), der Schrauben (15), Unterlegscheiben (19) und Sicherungsmuttern (18) sowie der Schrauben (13) und Sicherungsmuttern (17) und der Distanzplatte rechts (22) am Fahrzeug zu befestigen.

9. Falls erforderlich, ist:

- a) an der unteren Falznaht der hinteren Schürze eine örtliche Aussparung vorzusehen.
- b) beim Vorhandensein eines Steinschlagbleches am Tank eine örtliche Eindrückung oder Aussparung im Bereich des Rohres/Kupplungskugel mit Halterung an der linken vorderen Tankecke anzubringen oder ggf. zu entfernen.
- c) die vordere Tankfalznaht, im Bereich des Befestigungswinkel am Differenzial-Querträger rechts sowie die hintere Tankfalznaht im Bereich der Verbindungslaschen vorsichtig etwas umzubiegen.

10. Nach dem Ausrichten der Teile sind alle Befestigungsschrauben außer (11) und (12) gleichmäßig fest anzuziehen. Es sind mit einem Drehmoment-schlüssel folgende Anzugsdrehmomente einzuhalten:

M 10: 43,2 Nm bzw. 4,4 mkg
M 12: 71,5 Nm bzw. 7,3 mkg